

August 2019



**Denke nicht in Problemen.
Denke in Lösungen.**

**Beschreibung der aktuellen Support
Packages für den Monat:
August 2019**

OMC Group

ERFOLG DURCH ERFAHRUNG
Überlingen | Dresden | Schaffhausen

Headquarter
Otte Management Consulting AG
Heiligenbreite 34 | D-88662 Überlingen

Telefon: +49 7551 30808 0
Telefax: +49 7551 30808 33

E-Mail: info@omc-group.com

Internet: www.omc-group.com

Inhaltsverzeichnis

	HCM – Aktuelles.....	2
	HCM – Deutschland.....	2
	HCM – Betriebliche Altersvorsorge	3
	HCM – Behördenkommunikation	4
	HCM – DEÜV/Unfallversicherung	6
	HCM – ELStAM Verfahren.....	6
	HCM – SI Notifications.....	7
	HCM – Direktversicherung	10
	HCM – Pfändung / Abtretung.....	10
	HCM – Sozialversicherung.....	11
	HCM – Altersteilzeit	11
	HCM – Steuern	12
	HCM – Bescheinigungen	14
	HCM – Personalabrechnung Schweiz	15
	HCM – Personalabrechnung Österreich.....	16



HCM – Aktuelles

Wir möchten insbesondere auf folgenden Hinweis aufmerksam machen, da hier eine Rückrechnung der betroffenen Mitarbeiter erforderlich wird:



Sachlage - Versorgungsbezieher: Zusatzbeitrag fehlt bei Übernahme der KV-Beiträge durch Zahlstelle

Ein Versorgungsbezieher trägt die Beiträge zur Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung selbst.

Wenn die Zahlstelle jedoch diese Beiträge übernehmen will, muss im Infotyp *Sozialversicherung (0013)* unter *Weitere Daten* im Rahmen der *Krankenversicherung* und der *Pflegeversicherung* im Feld *Beitragsaufteilung* der Wert *Arbeitgeber* eingetragen werden. Dann übernimmt die Zahlstelle unter Beachtung des geldwerten Vorteils die Beiträge zur Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung. Fälschlicherweise wird jedoch ab dem 01.01.2019 der Zusatzbeitrag zur Krankenversicherung nicht übernommen. Dies wird mit diesem SAP-Hinweis korrigiert.

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Es muss für die betroffenen Versorgungsbezieher eine Zwangsrückrechnung auf die Abrechnungsperiode 01/2019 durchgeführt werden.



HCM – Deutschland



Sachlage – Auskunft mitarbeiterbezogener Daten: Formale Anpassung am Report RPLERDX0

Mit diesem Hinweis werden die PBO- und PAI-Module des Reports RPLERDX0 (Auskunft mitarbeiterbezogener Daten) überarbeitet, so dass kundenseitig Enhancements angelegt werden können.

Das Coding war bislang in den PBO- und PAI-Module enthalten und nicht in jeweils entsprechenden Formroutinen.

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage – Auskunft mitarbeiterbezogener Daten: Dialogfenster 'Filter PDF hat ein falsches Format.' bei Verwendung des WebGUI

Bei Verwendung des WebGUI erscheint nach Ausführung des Reports Auskunft mitarbeiterbezogener Daten (RPLERDX0) und Betätigen der Drucktaste *PDF-Datei erzeugen* das Dialogfenster 'Filter "PDF|" hat ein falsches Format'. Dieses Dialogfenster ist für den Benutzer nutzlos und verwirrend.

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage – DEÜV: Aktualisierung der Tätigkeitsschlüssel/Berufsbezeichnungen

Die Bundesagentur für Arbeit hat das Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit aktualisiert (Stand April 2019). Es wurden neue Berufsbezeichnungen aufgenommen (66), veraltete Schlüssel von Berufsbezeichnungen durch neue Schlüssel ersetzt (2) und Schreibweisen bestehender Berufsbenennungen geändert (11).

Der Tätigkeitsschlüssel und die Berufsbezeichnung werden im Infotyp *DEÜV (0020)* erfasst.

Aktualisiertes Informationspaket zum Tätigkeitsschlüssel 2010 unter www.arbeitsagentur.de/betriebsnummern-service/lohnabrechnungssoftware.

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Betriebliche Altersvorsorge



Sachlage - SV-freie Renten im Rentenermittler: Korrekturen I

Über die frühere SAP-Hinweise wurden die Erweiterungen zur Berechnung der SV-freien Renten im Rentenermittler ausgeliefert. In den folgenden Punkten ist diese Erweiterung noch unvollständig und kann zu einem fehlerhaften Ergebnis führen:

Besitzstände werden mehrfach bei der Rentenermittlung berücksichtigt

Falls beim Anspruch bzw. der Leistungsart die Lohnarten für die beitragsfreie Rentenzahlung vorgegeben wurden, werden Besitzstände sowohl bei der beitragspflichtigen wie auch der beitragsfreien Rentenzahlung berücksichtigt.

Zur Korrektur wird die Tabelle P01CGP *Besitzstände BAV* um das neue Feld RESVF *Rente beitragsfrei* ergänzt. Bei der Berücksichtigung der Besitzstände vor dem Aufruf des entsprechenden Berechnungsverfahrens kann dadurch nun auch eine Prüfung auf dieses Kennzeichen erfolgen.

Keine Unterscheidung beitragspflichtige / beitragsfreie Rente bei Hinterbliebenenrente

Bei der Ermittlung der Hinterbliebenenrente bei Rentnern wird bei der Auswertung der Lohnarten das Kennzeichen RESVF *Rente beitragsfrei* nicht geprüft.

Zur Korrektur werden in der Form FILL_WPENS_TAXKIND nun auch die Lohnarten für die beitragsfreie Rentenzahlung in der Tabelle T5DCD ausgewertet.

Unverfallbare Anwartschaften werden doppelt übernommen

Falls beim Anspruch bzw. der Leistungsart die Lohnarten für die beitragsfreie Rentenzahlung vorgegeben wurden, werden unverfallbare Anwartschaften bei der Rentenermittlung doppelt übernommen.

Zur Korrektur wird in der FORM ALTE_UA_UEBERNEHMEN nun beim Lesen der internen Tabelle DAUA das Kennzeichen RESVF berücksichtigt.

Unvollständige Ermittlung der unverfallbaren Anwartschaften

Falls in der View V_5DCD_1 die mit dem Ertragsanteil steuerpflichtige und beitragsfreie Lohnart nicht vorgegeben wurde, wird bei der Ermittlung der unverfallbaren Anwartschaften auch die voll steuerpflichtige und beitragsfreie Lohnart nicht gebildet.

Keine Berücksichtigung von Zulagen

Im Funktionsbaustein RP_01C_BV_ADDITIONAL_PAYMENT wird das Kennzeichen RESVF *Rente beitragsfrei* der internen Tabelle WMENT (Verarbeitungstabelle für Rentenermittlung) nicht berücksichtigt. Die berechneten Zulagen gehen dadurch nicht in den Gesamtbetrag der berechneten Rente ein.

Versorgungsausgleich: Grundlagen- bzw. Leistungskürzung

Bei der Durchführung der Grundlagen- / bzw. Leistungskürzung im Rahmen eines Versorgungsausgleichs fehlt die Prüfung auf das Kennzeichen RESVF in den folgenden Methoden:

CUT_BASE_ANSPR	<i>Kürzen Grundlagen für den einzelnen Anspruch</i>
CUT_BENEFIT_ANW_ANSPR	<i>Kürzen Leistungen pro Anspruch (Anwartschaftstabellen)</i>
CUT_BENEFIT_RNT_ANSPR	<i>Kürzen Leistungen pro Anspruch (Rentenbezüge)</i>

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Behördenkommunikation



Sachlage - ELStAM: Überschreitung von 100 Nutzdatenblöcke beim Quittieren

Beim Abholen der ELStAM-Meldungen mit dem Programm *ELStAM: Abfrage der Clearingstelle nach Rückmeldungen* (RPCE2AD0_IN) kommt es zu folgendem Fehler:

FachlicheFehlerId = 10488 Text = In einer Anfrage zur Abholung konkreter Daten (Abholen des Datensatzes mittels der ID) oder einer Anfrage der ID-Liste zu ElsterVaStDaten dürfen maximal 100 Nutzdatenblöcke enthalten sein.

Durch die Umstellung auf ERiC erfolgt eine Überprüfung des XMLs. Werden beim Abholen mehr als 100 ELStAM-Listen für einen Datenlieferanten abgefragt, werden diese beim Quittieren in einem XML zusammengefasst. Dies führt zur Überschreitung der maximal zulässigen Anzahl der Nutzdatenblöcke in einem XML und dann zum Fehler bei der XML-Prüfung.

Der Fehler tritt nur bei einem Produktivlauf, d. h. bei Auswahl der Option *Datenbank-Update* auf.

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage - LStA, LStB, ELStAM: RPUTX7D0 - Anpassungen des Testreports

Wird beim Verbindungstest mit dem Programm *Testreport für die Kommunikation LStA/LSTB/ELStAM* (RPUTX7D0) von der Clearingstelle HTTP-Code 200 und ein XML mit einer Fehlermeldung zurückgeliefert, dann wird dies als positiver Test der Verbindung gewertet.

Das Programm prüft bisher nicht, ob im von der Clearingstelle zurückgelieferten XML die korrekte Verarbeitung mit der Rückgabecode 0 und Text *Daten wurden erfolgreich angenommen* bestätigt wurde.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage - LStA, LStB, ELStAM: Zusätzliche Prüfungen für ERiC

Durch die geänderte Funktionsweise von ERiC kommt es in bestimmten Fällen zu Fehlermeldungen. Diese traten in der Vergangenheit bei Nutzung der offenen Schnittstelle nicht auf. Durch zusätzliche Prüfungen in den beteiligten Programmen können diese verhindert werden.

Folgende Prüfungen und Änderungen wurden aufgenommen:

- *ELStAM: Abfrage der Clearingstelle nach Rückmeldungen (RPCE2AD0_IN)*

Protokoll: Fehler:

Tag TransferHeader wurde nicht gefunden bzw. Keine XML-Antwort(Returnwert) vorhanden.

XML (Request Response):

<FachlicheFehlerId>10482</FachlicheFehlerId>

<Text>Wenn es angegeben ist, muss das Attribut 'bis' ein gültiges Datum im Format 'JJJJMMDD' enthalten. Das Datum darf nicht in der Zukunft liegen.</Text>

Lösung:

Im Programm *ELStAM: Abfrage der Clearingstelle nach Rückmeldungen (RPCE2AD0_IN)* wird ein vorgegebenes zukünftiges Datum automatisch nach dem Programmstart auf das aktuelle Datum geändert.

- *Lohnsteueranmeldung zusammenfassen (RPCTASD0) und Lohnsteuerdaten zusammenfassen (RPCTXSD1)*

Beim Versenden der LStA bzw. LStB kommt es zu einem Fehler im B2A-Manager.

Fehlermeldung B2A-Manager:

Keine Clearingstelle verfuegbar - Wiederholen Sie den Schritt zu einem spaeteren Zeitpunkt

Beim Auswerten der Traces bzw. Logfiles ist folgender Fehler aufgeführt:

CPI: *Fehler beim Parsen der Eingabedaten. Details stehen im Logfile (eric.log). rc=610301006*

BC: *Datei elster_ <nummer>.trc: ERiC Return Code 610301006 - ERiC Error Message: Fehler beim Parsen der Eingabedaten. Details stehen im Logfile (eric.log).*

PI/PO: *Fehler beim Parsen der Eingabedaten. Details stehen im Logfile (eric.log). rc=610301006*

Ursache:

Der Fehler wird durch die Übernahme des Wertes *Validierungspfad* im Programm zum Sammeln der Meldungen (LStA RPCTASD0 bzw. LStB RPCTXSD1) verursacht. Dieser Wert wird übernommen, sobald die Option *Download als XML-Datei* gewählt wurde.

Lösung: Zukünftig wird der Wert nur noch im Simulations-/Testlauf in das XML übernommen. Dies verhindert Validierungsfehler beim Versenden des XMLs mit ERiC im B2A-Manager.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – DEÜV/Unfallversicherung



Sachlage - DEÜV: Fehler "laufendes Entgelt kann nicht kumuliert werden" bei Wechsel der juristischen Person

Nach Einspielen des Februar SPs kommt es bei der Erstellung von DEÜV-Meldungen mit dem Report *DEÜV-Meldungen erstellen* (RPCD3VD0) für Mitarbeiter mit einem Wechsel der Juristischen Person in manchen Fällen zu der Fehlermeldung

737 (5D) - Laufendes Entgelt kann nicht kumuliert werden.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – ELStAM Verfahren



Sachlage - ELStAM: Quarantäne Monatsliste - Verteiltes Reporting

Dieser SAP-Hinweis betrifft nur Kunden, die das Verteilte Reporting für ELStAM im Einsatz haben.

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: Stammdaten durch ELStAM aktualisieren* (RPCE2VD0_IN) kommt es zu folgender Warnung im Protokoll:

HRPAYDEE2 425 "Meldung (GUID <GUID>) in Quarantäne: Monatsliste <MONATSLISTE> (AGSTNR <AGSTNR>) nicht verab."

Sie haben die Teilapplikation *ELStAM: Meldungsübertragung während Monatslistenerstellung* (E2ML) über die Customizing-Sicht V_T596D aktiviert.

Beim Ausführen des Report *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen - Verteiltes Reporting* (RPCE2SD0_IN_VR) wird die Datenbanktabelle *ELStAM: Statustabelle für monatliche Änderungslisten* (P01E2_LISTMTL_ST) nur im zentralen System gefüllt. In allen dezentralen Systemen fehlt die Information über die Monatslisten.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage - ELStAM: Verteiltes Reporting - ELStAM zuordnen

Dieser SAP-Hinweis betrifft nur Kunden, die das Verteilte Reporting nutzen.

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen - Verteiltes Reporting* (RPCE2SD0_IN_VR) kommt es zur Fehlernachricht

HRPAYDEE2 408: "Keine Pernr zur IdNr <IDNR> und Ag-Steuernr. <AGSTNR> zum <STICHTAG> gefunden".

Sie nutzen das Verteilte Reporting für das Meldeverfahren ELStAM.

- Die Identifikationsnummer ist in zwei dezentralen Mandanten vorhanden.
- In einem dezentralen Mandanten ist der Mitarbeiter inaktiv/ausgetreten.
- Im zweiten Mandanten ist der Mitarbeiter aktiv.

Die Programmlogik unterscheidet nicht zwischen inaktiven und aktiven Mitarbeiter, sodass beide Personalnummern als potenzielle Personalnummern für eine Zuordnung angesehen werden.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage - ELStAM: Laufzeitfehler bei F4-Hilfe für Transferticket im Abholreport

Beim Aufruf der F4-Hilfe für das Feld *Transferticket* kommt es beim Report *ELStAM: Abfrage der Clearingstelle nach Rückmeldungen* (RPCE2AD0_IN) zum Laufzeitfehler *DYNPRO_MSG_IN_HELP*.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage - ELStAM: Korrektur Quarantäne Monatsliste - Neue Arbeitgebersteuernummer

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: Stammdaten durch ELStAM aktualisieren* (RPCE2VD0_IN) kommt es zu folgender Warnung im Protokoll:

HRPAYDEE2 425 "Meldung (GUID <GUID>) in Quarantäne: Monatsliste <MONATSLISTE> (AGSTNR <AGSTNR>) nicht verab."

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage - ELStAM: Doppelte Ummeldungen

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen* (RPCE2VD0_OUT) werden für eine Personalnummer mehrere Ummeldungen zum selben Stichtag und Arbeitgebersteuernummer (AGSTNR) erstellt.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – SI Notifications



Sachlage - A1-Verfahren: Erweiterungen zum E-Mailversand der A1-Bescheinigung

Mit diesem SAP-Hinweis werden neue Funktionalitäten zum E-Mailversand der A1-Bescheinigung ausgeliefert. Künftig haben Sie die Möglichkeit Attribute der E-Mail individuell auszugestalten. Dazu zählen folgende Attribute:

- Betreff
- E-Mailtext
- Priorität

- Vertraulichkeit
- Dateiname der angehängten A1-Bescheinigung

Zudem können Sie den Subtyp des Infotyps *Kommunikation* (IT0105) wählen, aus dem die E-Mailadresse des Empfängers der A1-Bescheinigung bestimmt wird.

Jede dieser neuen Funktionalitäten kann über den Erweiterungsspot *ES_HRPAYDE_A1* durch das BAdI *HRPAYDE_A1_EMAIL* individuell ausgestaltet werden. Das BAdI verwendet das Interface *IF_EX_HRPAYDE_A1_EMAIL* mit den folgenden Methoden:

- **SET_PRIORITY**
Hiermit legen Sie die Priorität der E-Mail fest. Sie können wählen zwischen den Werten 1 (hoch), 5 (mittel), 9 (niedrig).
- **SET_SENSITIVITY**
Hiermit legen Sie die Vertraulichkeit der E-Mail fest. Sie können wählen zwischen den Werten P (vertraulich), F (funktional), O (standard), G (geschäftlich) und E (persönlich).
- **SET_SUBTYPE_IT0105**
Hiermit legen Sie den Subtyp des Infotyps *Kommunikation* fest, aus dem die E-Mailadresse des Empfängers der A1-Bescheinigung ermittelt wird.
- **SET_MAIL_SUBJECT**
Hiermit legen Sie den Betreff der E-Mail fest.
- **SET_MAIL_BODY**
Hiermit legen Sie den Haupttext der E-Mail fest.
- **SET_FILENAME**
Hiermit legen Sie den Dateinamen der angehängten A1-Bescheinigung fest.

In den Interfacemethoden steht die Personalnummer des zu entsendenden Mitarbeiters zur Verfügung, sodass Sie die neuen Funktionalitäten personenindividuell ausgestalten können. Als Beispielklasse und Standardimplementierung dient die Klasse *CL_HRPAYDE_A1_EMAIL_FALLBACK*. Die Standardimplementierung setzt die Attribute wie folgt:

- Priorität: 5 (mittel)
- Vertraulichkeit: O (standard)
- Subtyp IT0105: '0010'
- Betreff: 'Bewilligung der Auslandsentsendung'
- Dateiname: A1-Bescheinigung <Vorname> <Nachname> <Beginn> - <Ende>.PDF

Der E-Mailtext ist abhängig vom Geschlecht des Empfängers:

männlich	weiblich
Sehr geehrter Herr <Nachname>, in der Anlage erhalten Sie die für Ihren Auslandsaufenthalt beantragte A1-Bescheinigung. Mit freundlichen Grüßen <Name des Sachbearbeiters> <Abteilung des Sachbearbeiters>	Sehr geehrte Frau <Nachname>, in der Anlage erhalten Sie die für Ihren Auslandsaufenthalt beantragte A1-Bescheinigung. Mit freundlichen Grüßen <Name des Sachbearbeiters> <Abteilung des Sachbearbeiters>

Alternativ zur Implementierung des BAdI *HRPAYDE_A1_EMAIL* haben Sie die Möglichkeit in der Sicht *V_T596M* (Teilapplikation *A1UD*) die Priorität, die Vertraulichkeit und den Subtyp des Infotyps Kommunikation auf Unternehmensebene anzugeben. Die Angaben in der Sicht *V_T596M* haben bei der Auswertung Vorrang vor der Festlegung durch eine BAdI-Implementierung des BAdI *HRPAYDE_A1_EMAIL*.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage - A1-Verfahren: Kleinere Korrekturen

Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende Korrekturen am A1-Verfahren vorgenommen:

- **PDF-fähiger Drucker nicht erkannt**
Durch eine zu strenge Prüfung wurden einige PDF-fähige Drucker nicht als solche erkannt. Dadurch wurde beim Versuch des Drucks der A1-Bescheinigung die Hinweismeldung 'Verwenden Sie einen PDF-fähigen Drucker' (*HRPAYDESVA1061*) zu Unrecht ausgelöst.
- **Feld Aktenzeichen Verursacher mit falschen Feldbezeichnern**
Das Feld *Aktenzeichen Verursacher* (*AZVU*) in den A1-Datensätzen *DXA1* und *DXAV*, sowie das Feld *Aktenzeichen Verursacher der Ursprungsmeldung* (*AZVU_URSPRUNG*) in den A1-Datensätzen *DXAA* und *DXAB* wird mit falschen Feldbezeichnern (*Aktenzeichen der Zahlstelle*) angezeigt.
- **Laufzeitfehler in der Sachbearbeiterliste RPCA1LD0_IN beim Absprung aus dem Notification Tool**
Wenn Sie aus dem Notification Tool in die *Sachbearbeiterliste für A1-Eingangsmeldungen* (*RPCA1LD0_IN*) abspringen, kommt es bei der Verwendung der Drucktasten zur Statusänderung zum Laufzeitfehler *MOVE_CAST_ERROR*.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage - A1-Verfahren: Anzeige des Entsendezeitraums beim Zuordnen von Eingangsmeldungen

Aufgrund eines Nebeneffekts von SAP-Hinweis „A1-Verfahren: Laufzeitoptimierung für das Verteilte Reporting“ aus dem Juni SP wird im Protokoll des Reports *Zuordnung von A1-Eingangsmeldungen* (*RPCA1HD0_IN*) der Meldezeitraum der A1-Eingangsmeldungen nicht mehr angezeigt.

Weiterhin wird das Protokoll des Reports *RPCA1HD0_IN* erweitert, sodass zusätzlich zur Personalnummer der Name des Mitarbeiters angezeigt wird. Diese Anzeige ist nur möglich, wenn die Personalnummer im selben System vorhanden ist, in dem die Verarbeitung der Eingangsmeldungen erfolgt (kein Verteiltes Reporting).

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage - A1-Verfahren: Vorherige Einsatzzeiten bei Ausnahmereinbarungen

Sie erstellen einen A1-Antrag auf Ausnahmereinbarung mit dem Report *A1-Meldungen erstellen* (RPCA1VD0_OUT). Obwohl vorherige Einsatzzeiten vorliegen und diese im Datenbaustein *Beschäftigung Ausland (vorherige Besch.)* (DBBA_VB) vorhanden sind, wird im Datenbaustein *Beschäftigung Ausland* (DBBA) das Feld *Kennzeichen vorherige Beschäftigung* mit 'N' (Nein) befüllt.

Als Folge wird die Begründung zur Überschreitung der Höchstantragsdauer von 5 Jahren aus dem Text zum Infotyp *0700* (Subtyp *DXAV*) nicht in die A1-Meldung übernommen, sofern die Überschreitung nur aufgrund der Hinzurechnung vorheriger Einsatzzeiten zustande kommt.

Weiterhin ist es derzeit nur möglich vorherige Einsatzzeiten für Ausnahmereinbarungen mit Beginndatum des Antrags ab dem 01.01.2017 anzulegen. Jedoch können auch Ausnahmereinbarungen deren Beginndatum vor dem 01.01.2017 liegt für aktuelle Anträge auf Ausnahmereinbarung anrechenbar sein.

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM - Direktversicherung

Sachlage - BRSG: Arbeitgeberzuschuss für VL-Bausteine

Bislang kann der verpflichtende Arbeitgeberzuschuss für gesparte Sozialversicherungsbeiträge nur auf arbeitnehmerfinanzierte Bausteine berechnet werden. Es ist nicht möglich, einen Baustein zu bezuschussen, der sich durch den Arbeitgeberanteil einer Vermögenswirksamen Leistungen finanziert. Ein solcher Baustein hat im Bausteincustomizing (Tabelle *T5DR4*) einen Anteil von 100% an der Basislohnart */57F* und die Verarbeitungsroutine *VL*.

Anmerkung:

Durch die Ausprägung *KO* (Konstanter Beitrag) der Verwendung des AG-Zuschusses im Bausteincustomizing mindert der AG-Zuschuss immer den zugehörigen Basisbaustein. Der AG-Zuschuss auf den Arbeitgeberanteil einer Vermögenswirksamen Leistung kann keine arbeitnehmerfinanzierte Entgeltumwandlung reduzieren.

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM - Pfändung / Abtretung

Sachlage - Korrekturen am Infotyp Pf.D.Pfändung/Abtretung (0111)

Verschiedene technische Korrekturen bezüglich Performance und Feldern.

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Sozialversicherung



Sachlage - Versorgungsbezieher: Zusatzbeitrag fehlt bei Übernahme der KV-Beiträge durch Zahlstelle

Ein Versorgungsbezieher trägt die Beiträge zur Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung selbst.

Wenn die Zahlstelle jedoch diese Beiträge übernehmen will, muss im Infotyp *Sozialversicherung (0013)* unter *Weitere Daten* im Rahmen der *Krankenversicherung* und der *Pflegeversicherung* im Feld *Beitragsaufteilung* der Wert *Arbeitgeber* eingetragen werden. Dann übernimmt die Zahlstelle unter Beachtung des geldwerten Vorteils die Beiträge zur Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung. Fälschlicherweise wird jedoch ab dem 01.01.2019 der Zusatzbeitrag zur Krankenversicherung nicht übernommen. Dies wird mit diesem SAP-Hinweis korrigiert.

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Es muss für die betroffenen Versorgungsbezieher eine Zwangsrückrechnung auf die Abrechnungsperiode 01/2019 durchgeführt werden.



Sachlage – AAG: Erstattungen in Verbindung mit Presseversorgung

Die Beiträge, die der Arbeitgeber zur Presseversorgung zahlt, zählen zur betrieblichen Altersvorsorge. Wenn der Beitrag auch in dem Zeitraum der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall oder des Beschäftigungsverbots weitergezahlt wird, gehört er grundsätzlich zu den erstattungsfähigen Arbeitgeberaufwendungen nach dem AAG.

Dieser Beitrag wird jedoch in der Abrechnung bei der Berechnung der für die Anträge auf Erstattung notwendigen Werte nicht überall berücksichtigt, sodass Anträge von den Krankenkassen abgelehnt werden.

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Altersteilzeit



Sachlage - Altersteilzeitsimulation RPCATXD0: KV/PV-Kennzeichen übersteuern

Mit dem *Musterprogramm für Simulation der Altersteilzeitabrechnung (RPCATXD0)* kann die Auswirkung der Altersteilzeit auf die monatliche Abrechnung eines Mitarbeiters simuliert werden. Bisher ist es nicht möglich in der Simulation geänderte KV- und PV-Kennzeichen zu verwenden. Dies ist jedoch beispielsweise dann erforderlich, falls durch den Wechsel in die Altersteilzeit ein Wechsel von freiwilliger Versicherung zur Pflichtversicherung erfolgt.

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Steuern

Sachlage - Aufteilung des Arbeitslohns nach den DBA - Korrekturen und Erweiterungen 4

Über den SAP-Hinweis „aus dem Dezember SP wurde die neue Funktionalität zur Aufteilung des Arbeitslohns nach den Doppelbesteuerungsabkommen pro Bescheinigungszeitraum ausgeliefert. Hierbei wird der nicht direkt zuordenbare verbleibende Arbeitslohn nach der Zahl der tatsächlichen Arbeitstage innerhalb des Bescheinigungszeitraums aufgeteilt. Diese Aufteilung erfolgt im zweiten Wiederholungslauf der Abrechnung im Schema DAL0 bzw. DOAL durch die Abrechnungsregeln DSA1 bis DSA5 vor / bzw. nach der Bruttozusammenfassung in der Regel D025.

Da die Hochrechnung von Nettozusagen im Abrechnungsschema erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt, kann für laufende Nettozusagen diese Aufteilung daher nicht erfolgen. Das Verhältnis zwischen laufendem Steuerbrutto (Lohnart /106) und dem aufgrund DBA bzw. ATE steuerfreiem Arbeitslohn (Lohnart /126 bzw. /127) entspricht für laufende Nettozusagen daher nicht den berechneten Anteilen.

Da laufende Nettozusagen auch nicht direkt zuordenbare Gehaltsbestandteile sind, muss auch für diese Zahlungen eine Aufteilung erfolgen. Die Auslieferung dieser Funktionalität erfolgt über diesen SAP-Hinweis.

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage - Aufteilung des Arbeitslohns nach den DBA - Korrekturen und Erweiterungen 5

Über den SAP-Hinweis „aus dem Dezember SP wurde die neue Funktionalität zur Aufteilung des Arbeitslohns nach den Doppelbesteuerungsabkommen pro Bescheinigungszeitraum ausgeliefert.

Hierbei können die folgenden Fehler auftreten:

- **Steuerbrutto wird gelöscht**

Bei einer Rückrechnung auf einen Bescheinigungszeitraum ohne Steuerfreistellung aufgrund von DBA oder ATE wird das laufende Steuerbrutto (Lohnart /106) komplett gelöscht.

Der Fehler kann auftreten, falls für einen Bescheinigungszeitraum eine Abrechnungswiederholung aufgrund von DBA oder ATE und gleichzeitig eine Rückrechnung auf ältere Bescheinigungszeiträume ohne Steuerfreistellung erfolgt.

- **Abbruch der Abrechnung**

Die Abrechnung bricht mit dem Laufzeitfehler CONV_T_NO_NUMBER in der Methode APER_DETERMINE_AT der Klasse CL_HRPAYDEST_DBA_AUSGLEICH ab.

Der Fehler kann auftreten, falls durch Kundenerweiterungen nicht-numerische Einträge in das Feld STBFG *Steuerbefreiungsgrund* der Abrechnungstabelle ST geschrieben werden. Im Standard tritt dieser Fehler daher nicht auf.

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage - LStB: Anteilige Berechnung SV - Rundungsdifferenzen, Beitragsbemessungsgrenzen und Lohnart /3TE

Bei der anteiligen Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge für die Lohnsteuerbescheinigung (LStB) kommt es zu Differenzen im Cent-Bereich zwischen den tatsächlich vom Mitarbeiter gezahlten SV-Beiträgen und den auf der LStB bescheinigten.

Bei der anteiligen Berechnung werden bei Arbeitnehmern, die nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert sind, in der Funktion DST mit Parameter 1 = LBSV mit einem Betrag von 0,00€ überschrieben.

Bei der anteiligen Berechnung wird die Lohnart *Kürzung SV-Brutto §23c (/3TE)* nicht von der Lohnart *Ges. Lohn in BZrm (/2L0)* abgezogen.

Die folgenden Lohnarten werden in der SCRT kumuliert:

- *Akt. Ant. Ber. LStB (/2L8)*
- *Korr. KV Anteil LStB (/2LE)*
- *Korr. PV Anteil LStB (/2LF)*
- *Korr. AV Anteil LStB (/2LG)*
- *Korr. RV Anteil LStB (/2LH)*

Anmerkung: Beachten Sie SAP-Hinweis „LStB: Anteilige Berechnung der SV-Beiträge im Bescheinigungszeitraum“ aus dem Dezember SP. Es ist geplant die Funktionalität erst nach einer Übergangsphase, voraussichtlich zum 01.01.2020, im SAP-Standard zu aktivieren.

Die Teilapplikation Anteilige Berechnung SV-Beiträge für LStB (LBSV) ist aktiv.

1. Bei der anteiligen Berechnung wird in der aktuellen Abrechnungsperiode aus den Abrechnungsergebnissen der Vorperiode der tatsächliche Betrag der /26*-Lohnarten vor der Durchführung der anteiligen Berechnung ermittelt. Dies ist notwendig um die tatsächlichen SV-Beiträge zu ermitteln und auf diese in der aktuellen Abrechnungsperiode die anteilige Berechnung durchzuführen. Da der Betrag der /26*-Lohnarten auf zwei Nachkommastellen beschränkt ist, kommt es zu Rundungsdifferenzen bei der Rückwärts-Rechnung der anteiligen Berechnung.

Beispiel anhand der Lohnart /264 (tatsächlich = vor der anteiligen Berechnung):

Periode 01:

- /264 (tatsächlich) = 26,01€
- Anteil = 0,5
- /264 (SCRT) = /264 (tatsächlich) * Anteil = 26,01€ * 0,5 = 13,00€

Periode 02:

- /264 (tatsächlich Periode 01) = /264 (SCRT Periode 01) / Anteil (Periode 1) = 13,00€ / 0,5 = 26,00€

2. Die anteiligen Beitragsbemessungsgrenzen (BBG) werden auf Grundlage des Feldes Merker Vorsorgepauschale (KRV) der Abrechnungstabelle Abrechnungsergebnis: Steuerzuordnungstabelle XST (D) (XST) ermittelt. Dadurch wird unterschieden, ob die AV- und RV-BBG für West oder Ost zu verwenden ist. Hat das Feld allerdings die Ausprägung Arbeitnehmer

ist nicht in der *gesetzlichen RV versichert* (2), so werden keine BBG's ermittelt. Die /26*-Lohnarten werden in Folge mit einem Betrag von 0,00€ überschrieben.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage - BRSG §100: Initialisierung des "Feldes AG-Zusatzleistungen in 2016" bei JuPer Wechsel und Wiedereintritt

Im Infotypen *Steuerdaten D* (IT0012) wird im Abschnitt *Förderbetrag § 100 EStG* im Feld *AG-Zusatzleistung in 2016* der im Jahr 2016 gezahlte Förderbetrag gespeichert. Dieser wird gebraucht solange das Beschäftigungsverhältnis besteht.

Falls jedoch ein neues Beschäftigungsverhältnis entsteht, durch einen Wechsel der juristischen Person oder durch einen Aus- und Wiedereintritt, dann muss dieses Feld wieder auf Null gesetzt werden. Bisher muss dies manuell geschehen.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Bescheinigungen



Sachlage - Korrekturen Arbeitsbescheinigung 3/2019

Folgende Korrekturen und Erweiterungen zur Arbeitsbescheinigung § 312 SGB III werden über diesen SAP-Hinweis ausgeliefert:

1. Punkt 6.0 Angaben zur wöchentlichen Arbeitszeit

Änderungen der wöchentlichen Arbeitszeit in den letzten 42 Monaten werden unter den Punkten 6.0.2 ff. bescheinigt. Über den Infotyp 0650, Subtyp 1 können zwei Änderungen hierzu gepflegt werden.

Sollen weitere Änderungen bescheinigt werden, können diese nun nach dem Erstellen der Bescheinigung unter dem Punkt '6.0B ARBEITSZEIT AENDERUNG' im Baum 'Manuelle Eingaben' ergänzt werden. Die Anzahl der zusätzlichen Änderungen kann über ein Pop-up bei der Erstellung der Bescheinigung vorgegeben werden, falls im Infotyp 0650 bereits zwei Änderungen eingetragen wurden.

2. Anhang Tatsächlich gezahltes Arbeitsentgelt

Bei der Erstellung der Arbeitsbescheinigung wird der Anhang mit dem tatsächlich gezahlten Arbeitsentgelt erzeugt, obwohl das Entgelt die Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt.

Der Fehler kann in Spezialfällen auftreten, falls der Mitarbeiter im Infotyp 0013 *Sozialversicherung* mit dem SV-Attribut 30 *Gleitzone* geschlüsselt ist und eine Abfindung erhält.

Zur Korrektur wird nun der Anhang der Arbeitsbescheinigung bei Gleitzonenfällen generell nicht mehr erstellt.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Personalabrechnung Schweiz



Sachlage – QSt Redes. / CE: Minimaler QSt-Steuerbetrag bei negativem quellensteuerpflichtigen Einkommen

Sie verwenden die Berechnung der Quellensteuer basierend auf Abrechnungsfunktionen (Teilapplikation 'QST2') in der Personalabrechnung (Reports: RPCALCC0, RPCALCC0_CE).

Bei quellensteuerpflichtigen Mitarbeitern mit einem negativen Brutto-Lohn (z.B.: Rückzahlung an den Arbeitgeber von vorher zu viel ausbezahlten Lohn) wird der minimale Quellensteuerbetrag aus der Sicht 'HR-CH: QSt Steuerberechnung' (V_T5C2D_N) angesetzt.

Sie haben in der Sicht 'HR-CH: QSt Steuerberechnung' (V_T5C2D_N) einen minimalen Quellensteuerbetrag (Feld: QSMAM) für den Kanton hinterlegt, in dem der Mitarbeiter quellensteuerpflichtig ist.

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage – ERC2 - Arbeitgeberbescheinigung: AHV-Löhne in IN-Periodensicht bescheinigen

Sie möchten für einen Mitarbeiter das Formular *Arbeitgeberbescheinigung* (Stand 08.2014) über den Infotyp *Arbeitgeberbescheinigung* (0600) oder über das Programm "Arbeitgeberbescheinigung" (Programm 'RPLERCC1_CE') ausdrucken.

Das System liest die Abrechnungsergebnisse nach FÜR-Periodensicht. Gemäß Schweizer Revisionsverständnis sind die Abrechnungsergebnisse jedoch nach IN-Periodensicht zu lesen und anzudrucken, da Auszahlungen im Betrachtungszeitraum für das Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) relevant sind.

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage – ELM 4.0: QSt - Rekap. fehlerhaft bei unterjährigem Kantonswechsel und Austritt

Sie erstellen eine monatliche QSt-Meldung mit dem Datenextraktor (ELM 4.0) (Programm 'RPLELMC0', Transaktion 'PC00_M02_LELM0') für einen oder mehrere Mitarbeiter, die unterjährig einen Kantonswechsel vollzogen haben und nachfolgend noch im selben Jahr aus Ihrer Unternehmung ausgetreten sind.

Dabei tritt bei einer monatlichen QSt-Meldung **nach dem Austritt** folgendes Symptom auf:

Das System führt eine inkonsistente Zuordnung der Daten der Rekapitulation (<Recapitulation>) und der Historie (<History>) zur Institution bzw. zum Kanton (<TaxAtSourceSalary institutionIDRef="xxx">) durch.

✓ Lösung

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage – ERCI - Internat. Arbeitgeberbesch., Erste Teillieferung (Vorabversion für Pilotkunden)

Dieser SAP-Hinweis dokumentiert eine Teillieferung mit Erweiterungen in der HCM Länderversion Schweiz. Diese Teillieferung ermöglicht das Andrucken der "Internationalen Arbeitgeberbescheinigung" (**716.052* – V 2.1**) in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch.

Die mit diesem SAP-Hinweis ausgelieferten Formulare 'HR_CH_ERCI_01*', das BAaI 'HRPAYCHERCIO' und das Programm 'RPLERCICO_CE' **sind nur im Rahmen von Pilottests zu verwenden.**

Auslieferung einer neuen Funktionalität aufgrund eines Entwicklungsantrags der DSAG.

Sie benötigen die hier beschriebenen Änderungen nur, wenn Sie im Rahmen der Pilotierung an der Entwicklung oder Tests der "Internationalen Arbeitgeberbescheinigung" beteiligt sind. Andernfalls besteht aufgrund der hier beschriebenen Änderungen kein Handlungsbedarf.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert.



Sachlage – IT0038 - Problem mit F4-Suche nach Gemeindenummer, wenn diese <= 3 Zeichen enthält

Falsche Suchergebnisse in Infotyp 0038 bei der F4-Suche nach einer Gemeindenummer anhand einer Postleitzahl aus Infotyp 0006, wenn die Gemeindenummer nur 3 Zeichen oder weniger enthält.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage – LAW 2005: Sortierung nach ISO-Ländercode 'CY' des ständigen Wohnsitzes falsch

Sie erstellen mit den Programmen 'RPLLAWC2' oder 'RPLLAWC2_CE' unter anderem Lohnausweise in Papierform ('SMARTFORM' oder 'PDF').

Entsprechend dem Sortierschlüssel 'CY' (angegeben im Selektionsbild des Programms) soll die Sortierung der zu druckenden Lohnausweise nach dem Länder ISO-CODE des Infotyps *Anschriften* (0006, Feld 'LAND1') erfolgen. Hat ein Mitarbeiter mehrere Anschriften neben dem ständigen Wohnsitz (Subtyp '1') erfasst, kann es unter Umständen zu einer falschen Sortierung nach Länder ISO-CODE kommen.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Personalabrechnung Österreich



Sachlage – mBGM: TASY-Auslieferung Stand 04/2019

Mit diesem SAP-Hinweis wird die Auslieferung der NTS-Tabellen:

T5A1I_BG

T5A1I_BGT

T5A1I_EG

T5A1I_EGT
T5A1I_PGRT
T5A1I_TG
T5A1I_TG_ZA
T5A1I_TSE
T5A1I_TSZ
T5A1I_TSZ_ZA
T5A1I_VB
T5A1I_VBT
T5A1I_VB_VP
T5A1I_VP
T5A1I_VPT
T5A1I_ZA_KR
T5A1I_ZA_ST

angekündigt, die das TASY für SV-Trägergruppen GKK und BVA des xml-Files beinhalten.

Grund ist die Veröffentlichung des SV-Tarifsystems durch den SV-Hauptverband.

✓ **Lösung**

Die Tabelleninhalte werden mit Support Package (bzw. CLC) ausgeliefert.

Die Tabelleninhalte wurden mithilfe der Programme RPUTASY_IMPA0 und RPUTASY_NTS0 erstellt. Die Programme stehen Kunden zur Verfügung und werden gewöhnlich auf Kundenseite eingesetzt um das SV-Tarifsysteem (TASY - xml-File) in das SAP-System zu laden.

Beachten Sie, dass die SV-Trägergruppen GKK und BVA im SAP-Namensraum der o.g. Tabellen ausgeliefert werden. Somit kommt es beim Import des Support Packages zur Überschreibung der Tabelleneinträge für GKK und BVA, die zuvor bereits mit den o.g. Programmen auf Kundenseite eingespielt wurden.



Sachlage – Altersteilzeit, Index-Erhöhung 2019

Die Kostenerstattungsbeträge für Altersteilzeitvereinbarungen 2019 erhöhen sich ohne neue Meldung ab dem 01.05.2019 um den Prozentsatz 2,6%.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Ab der Abrechnungsperiode Mai 2019 wird der Prozentsatz 2,60% für die Altersteilzeitverträge von der Funktion P0632 berücksichtigt, deren letzte AMS-Meldung gemäß Infotyp *Altersteilzeit A - Meldungszusätze (0662)* vor Mai 2019 war.

Rechnen Sie die betroffenen Personen zurück.



Sachlage – Infotyp 0044: Fehlende T588M Einträge im SP (HW 2791084)

SAP-Hinweis „*Infotype 0044: fehlende Felder im Übersichtsbild*“ aus dem Juni SP enthielt Änderungen am Infotyp Sozialversicherung (A) (IT0044). Die dort beschriebenen Einträge für den View zur Infotyp-Bildsteuerung (V_T588M) sind jedoch nicht im entsprechenden HR Support Package (60868INSAPHRCAT, 604E0INSAPHRCAT bzw. 600H4INSAPHRCAT) enthalten.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sachlage - IT3670 (BVA): Abmeldung (M4) mit Abmeldegrund 90

Wird bei einer Abmeldung (M4) an die BVA der Abmeldegrund 90 verwendet, so muss im zugehörigen Text-Feld der nicht verschlüsselbare Abmeldegrund eingegeben werden.

Dies ist dzt. nicht möglich aufgrund einer Programmlücke.

✓ **Lösung**

Die Lösung wird mit dem August SP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.